

22.05.2015

Die Mitte **CDU**



Liebe Freunde,

mit der Unterzeichnung des Koalitionsvertrages haben die drei Parteien zugleich versprochen, dem Land eine gute Regierung zu stellen. Und ja, diese Koalition kommt gut voran mit ihren Projekten. Seit 2005 sorgt die Union dafür, dass es dem Land und seinen Menschen gut und besser geht. Wir können einen milliardenschweren Nachtragshaushalt auflegen, ohne neue Schulden machen zu müssen. Wir organisieren enorme Zuwächse bei Bildung, Forschung und Investitionen. Und wir haben eine Bundeskanzlerin, die Deutschland sicher und ruhig führt und die die deutsche Stimme in Europa hörbar macht. Dass die Opposition sich angesichts dieser Bilanz mit konstruktiven Vorschlägen für die Zukunft des Landes erkennbar schwer tut, ist kaum verwunderlich. Es ist enttäuschend, dass sie stattdessen allzu oft der Verlockung der Skandalisierung erliegt, statt sachlich an der Aufklärung offener Fragen mitzuwirken. Schließt sich ein Koalitionspartner diesem Muster an, ist das nichts, was der Sache dient oder die Menschen überzeugt. Jüngste Wahl- und Umfrageergebnisse sprechen da eine klare Sprache. Wir wollen wissen, wie sich die Zusammenarbeit zwischen BND und NSA konkret gestaltet. Das lässt sich aber nicht auf dem offenen Markt diskutieren, sondern muss in den zuständigen Gremien geschehen. Vertraulichkeit ist für die Arbeit von Nachrichtendiensten unverzichtbar. Es dient unserem Land im Übrigen nicht, wenn Teile der SPD einen Antiamerikanismus pflegen. Gleichzeitig kann unser Land auf die Arbeit von Nachrichtendiensten nicht verzichten. Die Sauerland-Gruppe etwa konnte nur durch die Zusammenarbeit der Dienste an der Umsetzung ihrer Terrorpläne gehindert werden. Es ist gut, wenn zügig wieder mehr Sachlichkeit in der Diskussion Platz greift.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr/Euer

Verdener Tierheim

Damit Mischlingshund Bennet und seine tierischen Mitbewohner im Verdener Tierheim auch weiterhin gut versorgt werden können, benötigt die Einrichtung dringend zusätzliche finanzielle Mittel. Beim Gespräch, das ich mit der Tierheimleitung geführt habe, wurde schnell deutlich, dass sich das Tierheim weitere Einnahmequellen erschließen muss.

Sorgenvoll in die Zukunft blicken Tierheimleiterin Heidi Seekamp und der ehrenamtlich tätige Kassenwart Andree Pahlke, wenn sie sich das große Defizit von über 30 000 Euro auf ihrem Konto vergegenwärtigen. Stadt und Gemeinden haben die Verpflichtung selbst ein Tierheim vorzuhalten oder durch sogenannte Dritte – wie bei uns in Verden— betreiben zu lassen. Weil die Kostensätze für Hunde und Katzen nicht ausreichen, kann es zu diesen finanziellen Engpässen kommen, wenn die allgemeine Spendenbereitschaft zurückgeht. Da der Tierschutz vielen Menschen – genauso sehr wie mir – am Herzen liegt, hoffe ich darauf, dass sich zahlreiche neue Spender und Spenderinnen finden.

Die Kontoverbindung lautet: Der Tierschutz in Verden e.V., Konto: 10212132, BLZ 29152670 bei der Kreissparkasse Verden.



Büro Berlin:
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Redaktion Tatjana Range

Telefon: 030 - 22 77 13 22
E-Mail: andreas.mattfeldt@bundestag.de
Internet: www.andreas-mattfeldt.de